

Aus den amtlichen Patent-Listen

vom 30. Mai und 2. Juni 1892.

Patent-Anmeldungen.

Für die angegebenen Gegenstände haben die Nachgenannten an dem bezeichneten Tage die Ertheilung eines Patentes nachgesucht. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

W. 8232. Sammelmappe mit einem in jeder Lage feststellbaren Deckel. — Carl Weinschenk in Offenbach. 12. März 1892. (Kl. 11.)

M. 8284. Doppelschnellpresse. Maschinenfabrik Augsburg in Augsburg. 1. August 1891. (Kl. 15.)

S. 6380. Schreibmaschine für Blindenschrift. — F. W. Smith in Brighton, Horth Str. 8, Sussex, England; Vertreter: Hugo Pataky und Wilhelm Pataky in Berlin NW., Luisenstr. 25. 31. Dezember 1891. (Kl. 15.)

Sch. 7869. Schiefertafel. — August Schnur, Lehrer in Altena, Freiheit, Westf., und Max Jürgens, Lehrer in Altena, Nette 501, Westf. 14. März 1892. (Kl. 70.)

B. 13 060. Tintenbehälter für Schulbänke. — L. Bohm, Magistrats-Sekretär in Berlin, Prenzlauer-Allee 26. 24. März 1892. (Kl. 70.)

R. 7249. Blei- und Farbstiftspitzer mit Gebläse. — Ernst Redenbacher und Eugen Kohler in München, Josephspitalstr. 8. 9. April 1892. (Kl. 70.)

Z. 1480. Als Merkzeichen benutzbarer Bleistifthalter für Notizbücher. — Zucker & Co. in Erlangen, Spitalstr. 41. 2. Januar 1892. (Kl. 70.)

Ertheilung von Patenten.

Auf die hierunter angegebenen Gegenstände ist den Nachgenannten ein Patent von dem bezeichneten Tage ab unter nachstehender Nummer der Patenrolle ertheilt.

63 319. Gemustertes Metallpapier und Verfahren zur Herstellung desselben. — C. Lautensall in Wien, Rudolfsheim, Fellerstr. 110 und A. Brandweiner in Wien, Neubau, Kaiserstr. 74; Vertreter: F. Engel in Hamburg. Vom 21. Mai 1891 ab. (Kl. 55.)

Zurücknahme von Anmeldungen.

Wegen Nichtzahlung der vor der Ertheilung zu entrichtenden Gebühr gelten folgende Anmeldungen als zurückgenommen.

H. 11 724. Anfeuchter für Briefmarken, Briefumschläge, Etiketten und dergl.; Zusatz zur Patent-Anmeldung H. 11 589. Vom 7. März 1892. (Kl. 70.)

Löschungen.

infolge Nichtzahlung der Gebühren.

- 34 839.** Lettern-Giessmaschine. (Kl. 15.)
53 689. Briefumschlag mit farbgetränktem Oeffnungsfaden. (Kl. 54.)
41 302. Verfahren zur Verbindung von Pappen mit Zinkplatten. (Kl. 55.)
61 713. Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von verfilztem, vor dem Trocknen in Bogen zerschnittenem Papier. (Kl. 55.)
61 877. Stoffrechen an Papiermaschinen zum Ersatz der Schüttelung des Siebtisches. (Kl. 55.)
61 483. Verstellbares Zeichenbrett; Zusatz zum Patente 55 946. (Kl. 70.)

Gebrauchsmuster.

vom 30. Mai 1892.

Eintragungen.

- 4241.** Papprolle zum Aufrollen von Seiden- und sonstigen Stoffen. Wilhelm Brömmel in Krefeld. 6. April 1892. — B. 449. (Kl. 8.)
4345. Handhebel-Papierschnidemaschine mit Anschlagknagge und Zapfen, den Hut des Messers genau einzustellen. Franz Franke in Berlin W., Mauerstr. 33. 11. April 1892. — F. 212. (Kl. 11.)
4473. Albums Schlossknopf, dessen Hälften durch Federkraft gegen die Lochwandungen im Randblech gedrückt werden, und bei welchem Ansätze das Herausfallen aus dem Loche verhindern. Fritz Schauer in Berlin, Schäferstrasse 4. 15. März 1892. — Sch. 256. (Kl. 11.)
4242. Plakatschriften nebst Ziffern, Einfassungen und Vignetten für den Plakatdruck aus Celluloid. H. W. O. Sperling in Leipzig. 6. April 1892. — S. 207. (Kl. 15.)
4343. Anlegemarke für Tiegeldruckpressen, deren Konstruktion es gestattet, das zu druckende Format beliebig zu verändern. Franz Franke in Berlin W., Mauerstr. 33. 11. April 1892. — F. 211. (Kl. 15.)
4492. Druckschriftlettern mit senkrecht unterstützten Ueberhängen bezw. senkrechten Aussparungen zur Erzielung gleichmässiger Buchstabenentfernungen im Satz. — Hermann Butter in Dresden-A. 12. April 1892. — B. 434. (Kl. 15.)
4266. Packung für Stopfbüchsen aus vereinigten Papier- und Gewebestreifen. Benrath & Franck in Gelbe Mühle bei Düren. 23. März 1892. — B. 393. (Kl. 47.)
4288. Verpackung für Chocoladenplatten. Russ-Suchard & Co. in Neuchâtel, Schweiz; Vertreter: A. du Bois-Reymond in Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a. 1. April 1892. — R. 233. (Kl. 54.)
4341. Ausstellungskasten bezw. Etui oder Ständer für Ringe und andere Schmucksachen mit einem Ueberzug von Cellulose. Otto Hollweg in M.-Gladbach. 2. April 1892. — H. 373. (Kl. 54.)
4409. Ein- und mehrseitige Plakat-Tafeln oder -Rahmen aus Metall, mit Falzen zur Aufnahme bezw. Auswechslung von Schriften und anderen Zeichen. Robert Sachse in Krottendorf i. S. 11. April 1892. — S. 217. (Kl. 54.)

4410. Briefumschlag, welcher dadurch undurchsichtig gemacht ist, dass die Innenseite des Papiers durch eine aufgelegte Zeichnung, z. B. einfache, etwas abwechselnde Kreuzschrafflur bedeckt wird. Karl Blanke in Barmen. 7. April 1892. — B. 451. (Kl. 54.)

4417. Undurchlässiger elastischer Stoff aus vegetabilischem Pergament. Eugen Möller in Düsseldorf, Steinstr. 53. 7. April 1892. — M. 325. (Kl. 54.)

4420. Reklameschild mit erhabenen gestanztem Raum zum Einlegen der Buchstaben und Auswechseln derselben von hinten und Vorrichtung zum Stellen des Schildes. Georg Nicolaus in Offenbach a. M., Biebererstr. 20. 8. April 1892. — N. 77. (Kl. 54.)

4431. Registerblatt für Haupt- oder sonstige Bücher. Georg Herzberg in Berlin, Köpnickstr. 109a. 8. April 1892. — H. 400. (Kl. 54.)

4464. Briefmappenumschlag mit Aufdruck eines fortlaufenden zweijährigen Kalenders. W. Schaller in Dresden-N. 12. April 1892. — Sch. 326. (Kl. 54.)

4269. Lineal mit auswechselbarem Tintenfänger. C. Silberstein in Breslau, Nicolaistrasse 34. 28. März 1892. — S. 194. (Kl. 70.)

4284. Apparat zur Wiedernutzbarmachung alter Schreibfedern. Carl Anton Koellner in Neumühlen bei Kiel. 1. April 1892. — K. 412. (Kl. 70.)

4340. Tintenfass mit Abstreicher zur selbstthätigen Entfernung der überflüssigen Tinte von der Feder. August Luce, Architekt in Heidelberg. 2. April 1892. — L. 242. (Kl. 70.)

4430. Füllfeder mit Ueberfeder. Paul Przybicki in Berlin, Chamissoplatz 4. 7. April 1892. — P. 127. (Kl. 70.)

4432. Spannhalter für Blei-, Kreide- und andere Zeichenstifte mit halbperllartigen Erhöhungen und zwei in ihrem Innern gerieften Ringen. Alfred Bandholtz und Adam Gast, Ingenieure in Berlin, Eberswalderstrasse 29. 11. April 1892. — B. 442. (Kl. 70.)

4433. Briefumschlaganfeuchter, bei dem das Niederdrücken der mit Klebstoff versehenen Schliessklappe des Umschlages auf Feuchtkissen durch unter Federwirkung stehende Druckstücke vermittelt wird. Friedrich Volger in Braunschweig. 11. April 1892. — V. 75. (Kl. 70.)

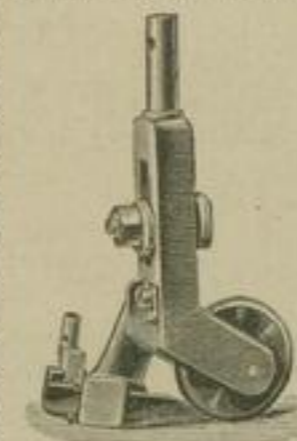
4466. Spar- und Schutzhüllen für Schreibstifte aller Art. Carl Kappauf in Chemnitz, Prinzenstr. 4. 12. April 1892. — K. 435. (Kl. 70.)

4472. Permanenter Bleistiftschoner und -Spitzer. August Fleischmann in Bockenheim bei Frankfurt a. M., Kiesstr. 20. 22. März 1892. — F. 179. (Kl. 70.)

4468. Spielzeug aus Papier in Telephonform. Berliner Kunst- und Verlags-Anstalt vormals A. & C. Kaufmann in Berlin NW., Marienstr. 22. 22. März 1892. — B. 390. (Kl. 77.)

4469. Spielzeug aus Papier in Revolverform. Berliner Kunst- und Verlags-Anstalt vormals A. & C. Kaufmann in Berlin NW., Marienstr. 22. 22. März 1892. — B. 389. (Kl. 77.)

Wichtigste Erfindung
für
Cartonnagen-Fabriken.



Patentirter Nutapparat.

Action-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie

DRESDEN
empfiehlt ihren

patentirten Nut-Apparat

D. R.-P. 33131, 39321 u. 42019.

Mit diesem Apparat, der wie ein Ritzapparat an der gewöhnlichen Ritzmaschine befestigt wird, werden Nuten aus der Pappe jeder Stärke und Qualität herausgekehrt, sodass nach dem Aufbiegen der Seitenwände des zu fertigenden Kastens an der Aussenseite keine Ritzstellen wahrnehmbar sind. Dadurch gewinnt der Kasten bedeutend an Haltbarkeit, und das zeitraubende und kostspielige Ueberkleben der Kanten wird erspart.

Louis Schopper, Leipzig, Anstalt für Präzisionsmechanik

fabricirt in grösster Auswahl und anerkannter bester Construction
54940] in allen Gewichtssystemen der Erde:



Pappen-, Papier-,
und Holzstoff-Waagen,

Aschenbestimmungs-Waagen, Saugfähigkeitsprüfer
Dickenmesser für Papier und Pappe.

Alle Arten technische Waagen.

— NEU: —

Patent-Festigkeitsprüfer für Papier.

D. R. Pat. No. 47745. Patente im Ausland.

Der Apparat wurde in der Königl. mechanisch-technischen Versuchs-Anstalt Charlottenburg amtlich geprüft u. tadelloso befunden.
Prämiirt mit den höchsten Preisen
auf allen beschickten Fach- und Weltausstellungen.
Feinste Referenzen.
Illustrierte Preislisten bitte zu verlangen u. Bez. a. d. Zeitg.